

SWR > SWR Sport > Fußball



FUSSBALL | WM 2018

Mandzukic: Über Ditzingen ins WM-Finale?

Während des Bosnien-Kriegs kam Mario Mandzukic nach Deutschland. Das Kicken lernte er im schwäbischen Ditzingen. Jetzt will er mit Kroatien ins Endspiel der Fußball-WM in Russland.

Mario Mandzukic könnte geschmunzelt haben, als er die Plakate am Straßenrand von Moskau gesehen hat mit dem Schriftzug "Welcome Germany" und dem Foto eines lächelnden Julian Draxler. Deutschland ist längst draußen bei der Fußball-Weltmeisterschaft - aber die Bundesliga mit Kroatien noch ganz stark vertreten.

"Das ist schon ein anderes Gefühl als in der Champions League mit dem FC Bayern", sagte der frühere Münchner Torjäger Mandzukic vor dem Halbfinale am Mittwoch im Luschniki-Stadion gegen England. Mandzukic kam Anfang der 90er im Bosnien-Krieg wie viele als Flüchtlingskind nach Deutschland und kickte vier Jahre lang im schwäbischen Ditzingen. Dort ging er auf Tore-Jagd bis er vier Jahre später wieder nach Kroatien zurück musste. Aber der Kontakt aber ist bis heute nicht abgerissen.

Die TSF Ditzingen sind stolz auf Mandzukic

Die Trikots seiner Karriere sind der Stolz der Turn und Sportfreunde Ditzingen. "Er war sehr flink, er hat aus allen Himmelsrichtungen geschossen - die meisten der Schüsse waren auch drin. Er war wirklich sportlich sehr weit; er war damals schon ein riesen Talent", erinnert sich Marcel Dußling, vom TSF-Ditzingen Museum.



Seine Schwester Ivana hat es mit Mann und Sohn Marino wieder nach Ditzingen gezogen. Marino ist zehn Jahre alt und spielt in der D-Jugend der TSF Ditzingen. Sein Traum ist es, einmal in die Fußstapfen seines Onkels zu treten.

Mandzukic will mit Kroatien ins WM-Finale

Über Dynamo Zagreb, den VfL Wolfsburg und den FC Bayern, mit denen Mandzukic die Champions League gewann, führte sein Weg zu Juventus Turin und in die kroatische Nationalmannschaft. Dort ist er eine feste Größe und spielt im Halbfinale gegen England um den Final-Einzug.

In Ditzingen geht man sogar schon ein bisschen weiter. Dort träumt man schon vom Titel: "Einen Europameister hatten wir, mit Fredi Bobic bereits in den Reihen. Wenn

jetzt Mario Mandzukic als Weltmeister nachziehen würde, wäre das eine super Sache für die Geschichtsbücher."

STAND: 10.7.2018, 20:23 Uhr

Der SWR ist Mitglied der ARD

© SWR 2018